



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 19.02.2014

Niederschrift

19. Ortsbeiratssitzung Raibach vom 06.02.2014

Anwesend:

Ortsvorsteherin

Frau Claudia Harms

Ortsbeiratsmitglied

Frau Heike Jäger

Herr Stefan Kern

Herr Matthias Kreh

Frau Daniela Stoeckel

Erster Stadtrat

Herr Diethard Kerkau

Seniorenbeirat

Frau Hella Müller

Nicht anwesend:

Ausländerbeirat

Frau Sandra Machado Freitas Pereira entschuldigt

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:45 Uhr

Tagesordnung:

19. Ortsbeiratssitzung Raibach am 06.02.2014

1. Bericht des Magistrats
2. Bericht der Ortsvorsteherin
3. Auswertung Geschwindigkeitsmessungen Unter-/Oberdorf
4. Beratung zum Haushaltsplan 2014
5. Radweg Groß-Umstadt / Raibach
6. Anregungen und Mitteilungen

Frau Ortsvorsteherin Harms eröffnet die 19. Sitzung des Ortsbeirates Raibach und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Gegen das Protokoll der 18. Sitzung vom 28.11.2013 liegen keine Einwendungen vor.

Zu TOP 1 Bericht des Magistrats

Frau Harms begrüßt die Anwesenden und gibt das Wort an Herrn Kerkau weiter. Herr Kerkau teilt mit:

- Er entschuldigt Herrn Macht, der verletzungsbedingt der heutigen Sitzung fernbleiben muss.
- Für die Entsorgung wilder Müllablagerungen hat bisher das ZAW der Stadt eine Erstattung bezahlt, dies wird in Zukunft nicht mehr geschehen. Herr Kreh fragt ob diese Regelung alle Kommunen betrifft. Umstadt umfasst ein verhältnismäßig großes Gebiet, im Vergleich zu benachbarten Gemeinden. Herr Kerkau merkt an dass das ZAW selbst voraussichtlich keine Maßnahmen zur Entsorgung solcher Ablagerungen treffen wird.
- Die Kindergarten-Organisation geht nicht so schnell voran wie erhofft. Die Verhandlungen sind ins Stocken geraten. Es sollen nun alsbald Maßnahmen bei St. Wenzel für die U3-Versorgung getroffen werden. Der Raumengpass des Max-Planck-Gymnasiums kann nur gelöst werden wenn eine Ausweitung auf die Pestalozzischule und den Kindergarten Realschulstraße erfolgen kann. Der Kreis zeigt bei diesem Punkt kein Entgegenkommen, dabei ist der Betrag der Stadt Groß-Umstadt zur Kreisschulumlage noch nie so hoch wie zurzeit. Eine Buchwertübertragung des Kindergartens an den Kreis ist keine Option für die Stadt. Die Situation ist vor allem für das Gymnasium problematisch.
- Mini-Umstadt wird dieses Jahr noch mal durchgeführt, da eine Renovierung der Ernst-Reuter-Schule nicht vor den Sommerferien durchgeführt wird.
- Die Badesaison für den Sommer 2014 wurde nun festgelegt auf den 1.6.14 bis zum Ende der Schulferien.
- Für die energetische Sanierung der Gymnastikhalle, wurden nun die Planungsleistungen beauftragt. Frau Harms möchte wissen ob bereits ein Zeitfenster für die Renovierungsarbeiten feststeht. Herr Kerkau antwortet, dass dies erst festgelegt wird, wenn der Arbeitsplan vorliegt.
- Es wird ein neuer Wehrführer für Raibach benötigt. Der bisherige Wehrführer war nur unter Vorbehalt im Amt, da er vorgeschriebene Lehrgänge noch nicht durchgeführt hatte. Dies ist nach Ablauf einer Frist leider noch nicht erfolgt, weshalb nun neu gewählt werden

- muss. Dies erfolgt bei einer ordentlichen Versammlung am 17.2.
- Die Aufrechterhaltung der Busverbindung nach Mömlingen wird mit der DADINA diskutiert, da die Kreise Miltenberg und der Odenwaldkreis sich bisher nicht finanziell daran beteiligt haben.
 - Das Energiekonzept wurde von der Stadtverordnetenversammlung verabschiedet. Herr Kerkau erläutert dass bezüglich des Baus neuer Windkraftanlagen, in einem Bieterverfahren mögliche Flächen erörtert werden sollen. Die Anzahl der potentiellen neuen Windräder ist noch ungeklärt. Es sollen beim Bau aber keine langen Schneisen abgeholzt werden. Bei der Aufstellung neuer Windräder stehen nicht nur finanzielle Interessen im Vordergrund, sondern es wird auch die Umweltverträglichkeit berücksichtigt werden. Das Bieterverfahren soll transparent durchgeführt werden. Herr Kerkau informiert außerdem dass ein Bürgerbegehren gegen neue Windräder gestartet wurde, dessen Ziel ist, dass eine Bürgerbefragung durchgeführt wird bevor städtische Flächen für die Aufstellung der Windräder freigegeben werden. Normalerweise ist ein Bürgerbegehren nur gegen einen Beschluss möglich, der liegt allerdings noch gar nicht vor.

Zu TOP 2 Bericht der Ortsvorsteherin

Frau Harms berichtet anschließend über:

- Sie hat eine Karte von Herrn Fischer erhalten, dem es bei dem letzten Seniorennachmittag wieder sehr gut gefallen hat.
- Der Grenzgang wurde mit etwa 40 Teilnehmern erfolgreich durchgeführt. Diesmal wurden die Neubürger dazu eingeladen und 5 sind der Einladung gefolgt. Von nun an soll etwa vierteljährlich eine Abfrage der Neubürger erfolgen, welche dann mit einer Raibach-Broschüre begrüßt werden sollen.
- Bezüglich der Rinne im Unterdorf 24 hat Frau Harms bisher keine Antwort erhalten. Das Problem wurde schon mehrfach im Protokoll erwähnt. Sie möchte wissen wer nun die Initiative ergreift. Herr Hartmann wirft ein dass er vor kurzem einen Termin mit Herrn Ruppert im Rahmen der Bürgersprechstunde hatte. Drei Tage später erhielt er die Information, dass das Problem weitergeleitet wurde. Jemand vom Straßenbauamt war daraufhin vor Ort und hat sich die Stelle angeschaut. Aufgrund der Jahreszeit könne im Moment aber nichts unternommen werden. Eventuell dann im Frühjahr, aber die Platten seien fest und daher sei das Problem nicht akut. Frau Harms betont dass die Gebäude neben der schadhafte Stelle darunter leiden, daher sei eine Reparatur sehr wohl zwingend notwendig.

Zu TOP 3 Auswertung Geschwindigkeitsmessungen Unter-/Oberdorf

Frau Harms hat die Ausführungen von Frau Claar erhalten. Diese klären die Fragen des OB allerdings nicht. Herr Kerkau gibt zu bedenken dass eine Sperrung der Durchfahrt für LKW zulasten anderer Stadtteile ginge. Die Möglichkeiten einer großzügigen Umfahrung betreffen HessenMobil. Der bereits zu diesem Thema geführte Schriftverkehr könnte von Frau Harms eingesehen werden. Frau Harms macht an dieser Stelle deutlich, dass der OB bereits mehrfach um eine persönliche Erläuterung des Sachverhalts gebeten hat, da die Angaben zum Teil widersprüchlich bzw. nicht nachvollziehbar sind. Daher wird nun ein persönlicher Termin mit Frau Claar und Herrn Kerkau forciert. Herr Kerkau merkt an, dass die Verkehrsproblematik in Umstadt vor allem ein Parkproblem sei. Falschparken werde zu wenig verfolgt. Der OB betont, dass auch für Raibach schon mehrfach um eine Kontrolle gebeten wurde. Herr Kreh zeigt dazu eine mitgebrachte Skizze, die die Situation an der Bushaltesstelle im Oberdorf veranschaulichen soll. Der Gehweg dort ist regelmäßig zugeparkt und die Autos stehen bis in die Einmündung. Die 5m-Parkregelung wird nicht eingehalten. Für die Schulkinder ist diese Situation sehr gefährlich. Er schlägt vor, dass eventuell eine Gehwegabgrenzung und eine Mittelmarkierung aufgemalt werden sollen.

Zu TOP 4 Beratung zum Haushaltsplan 2014

Ein Antrag bzgl. der Nutzbarkeit der ehemaligen Raibacher Schule für die Dorfgemeinschaft soll in die StVV eingebracht werden. Ein Nutzungskonzept liegt bereits vor. Herr Kerkau bemerkt, dass das Archiv zwar letztendlich aus der Schule ausgelagert werden soll, aber ein Zeitpunkt sei noch nicht absehbar. Im Moment ist dieser Schritt aus finanziellen Gründen nicht weiter verfolgbar. Die Kosten für Brandschutzmaßnahmen, die für eine Nutzbarmachung des 2. OGs aufgebracht werden müssten, betragen 30.000 €. Die OB Mitglieder wünschen, dass die Kündigungsmöglichkeiten für die derzeitigen Mieter überprüft werden sollen.

Herr Kreh betont dass mit dem Haushaltsplan auch eine wiederkehrende Straßenbeitragssatzung Gestalt annimmt. Die Straßensanierung soll dann auf die dörflichen Gemeinschaften statt auf die gesamte Stadt umgelegt werden. Herr Kerkau merkt an dass damit auch der Rückgriff auf die alte Straßenbeitragssatzung nicht ausgeschlossen, aber unwahrscheinlich sei. Die neue Straßenbeitragssatzung müsste eigentlich noch im ersten Halbjahr 2014 beschlossen werden.

Der OB hat den Haushaltsplan hiermit zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 5 **Radweg Groß-Umstadt / Raibach**

An dem Weg vom Funkturm zum Wachholderweg befindet sich seit neuestem ein Hinweisschild für Radfahrer, der den Radweg Richtung Klein-Umstadt ausweist. Frau Harms hat durch eine Recherche herausgefunden dass diese Hinweisschilder vom Rhein-Main-Verkehrsverbund aufgestellt wurden. Da die Route gerade für Radfahrer zu gefährlich und alternativ der geteerte Weg entlang des Buschels zur Verfügung steht, werden nach Ihrem Hinweis die Schilder nun entsprechend versetzt.

Die aktuelle Position des Radwegs Raibach auf der Prioritätenliste muss schnellstens überprüft werden, da das KIM-Model bald abläuft. Frau Harms möchte wissen wer von der Stadt dafür zuständig ist, die aktuelle Position mit HessenMobil zu klären und wer die Situation weiterhin im Auge behält. Da ein problematischer Grundstückskauf nun abgeschlossen werden konnte, sollten die ausstehenden Grundstückskäufe nun schnellstmöglich erledigt werden, durch die Stadt oder HessenMobil. Die Stadt sollte den Bau nun aktiv vorantreiben.

Herr Kreh merkt an, dass ein Antrag für ein Radwegverkehrskonzept zur nächsten Stadtverordnetenversammlung eingebracht werden wird.

Zu TOP 6 **Anregungen und Mitteilungen**

- Die ausgeschnittenen Holzfiguren liegen immer noch bei Frau Jäger. Frau Harms hat eine Gruppe aktiver Kinder als potentielle Kandidaten für die Malerarbeiten ausgemacht. Die Kinder sollten dafür mindestens 8 Jahre alt sein. Der Hof vor der alten Schule wäre für die Arbeiten optimal geeignet. Als Termin könnte ein Samstag im Frühjahr angedacht werden. Frau Jäger wird die Kinder nun fragen ob sie Lust zu einer solchen Aktion hätten.
- Herr Siebert hat wegen der Europawahl angefragt, ob die Wahl am 4. Mai in der Gymnastikhalle stattfinden könnte, da dieses Wochenende in Raibach auch die Konfirmationen stattfinden würden. Der OB hat keine Einwände. Der Kindergarten wurde vor 3 Jahren ebenfalls als Wahllokal genutzt.
- Frau Harms wirft die Frage in die Runde ob Reiter auf unbefestigten Waldwegen reiten dürften. Herr Löffler erklärt dazu dass der Entmischungsplan, der dies vorher auf bestimmte Wege beschränkt hat nun aufgehoben sei. Die Reiter könnten somit alle Wege benutzen.
- Bei Frau Harms ist kürzlich eine Broschüre zur Aktion „Unser Dorf hat Zukunft“ eingegangen. Der Anmeldeschluss für diesen Wettbewerb ist am 1.3.. Sie möchte vom OB wissen ob der Wunsch

nach einer Teilnahme besteht. Die Mitglieder begrüßen zwar die Aktion, aber bei keinem steht zurzeit die zeitliche Kapazität zur Verfügung eine solche Aktion ernsthaft zu stemmen. Das Informationsblatt soll dennoch an die DorfAG weitergegeben werden.

- Von einigen Personen wurde gewünscht dass nach jeder OB-Sitzung eine Pressemitteilung mit einer kurzen Zusammenfassung der TOPs rausgegeben werden soll. Der OB betont, dass Interessierte die Sitzung jederzeit besuchen können. Der OB wird weiterhin so verfahren dass er eine Pressemitteilung dann rausgibt wenn brisante Themen vorliegen.
- Frau Harms teilt mit sie habe die Nachricht bekommen, dass in einem Nachlass Tagebücher von einem Lehrer, der von 1890-1910 an der Raibacher Schule tätig war, aufgetaucht sind. Diese sollen dem OB übergeben werden.

Der Termin für die nächste Sitzung wird auf Donnerstag den 10.4.2014 um 20:00 Uhr festgelegt. Weitere Termine werden auf den 26.6. und 25.9. festgelegt.

Frau Harms schließt die Sitzung um 21:45 Uhr.

gez.: Claudia Harms
Ortsvorsteherin

gez.: Daniela Stoeckel
Schriftführerin

F.d.R.d.A.

Doris Mahler
ParlBüro